



Historie

Vor 25 Jahren, am 27. März 1997 endete mit der Stilllegung des Anthrazitbergwerks Sophia-Jacoba der Steinkohlebergbau im Aachener Revier. Obwohl genügend abbauwürdiger Anthrazit vorhanden ist, war es der Wille der damaligen Bonner CDU/FDP-Bundesregierung aus der Steinkohleförderung auszusteigen. Sophia-Jacoba hatte bereits von 1985 bis 1987 die Zukunft nach der Auskohlung des Nordfelds im Blick, und die lag ab da, wo Honigmann 1884 und 1908 begonnen hatte – im Bereich Baal, nun bis nach Lövenich und weiter nach Nordosten. Im sogenannten Südfeld, das von etwa Matzerath in Richtung Lövenich reicht. In insgesamt 18 Mutungsbohrungen hatte man die Geologie bis in 1000 Meter Tiefe untersucht und reiche Lagerstätten qualitativ allerbesten Anthrazits ausgemacht, die Sensation dabei: Flöze bis zu einer Mächtigkeit von fast vier Metern. Je weiter man nach Süden vorstieß, je dicker wurden die Flöze. Die geringsten Mächtigkeiten stellte man bei Houverath fest. Die Mutungsbohrungen wurden gestoßen bei Granterath, Hetzerath, Doverhahn, Houverath, Baal, Lövenich, Tenholt, Bellinghoven, Commerden, Matzerath und Oerath. Die besten Verhältnisse fand man bei Tenholt vor, wo man in 444 Metern Tiefe auf ein 3,89 Meter dickes Flöz stieß. Etwas südlicher, auf der Lövenicher Höhe, traf man in der geringsten Teufe von 436 Metern auf das Flöz, das hier 3,13 Meter stark war. Von daher bot sich hier der neue Personen- und Materialschacht 9 an, der aus betriebswirtschaftlichen Gründen geteuft werden musste. In den westlich-nördlichen Abbaugebieten zwischen Hückelhoven und Arsbeck waren die Flöze kaum mehr als einen Meter dick, entsprechend wurde mehr Berge als Kohle nach oben geholt. Vom Schacht 8 zwischen Golkrath und Matzerath konnte man auf der fünften Sohle in etwa 800 Metern Teufe eine Strecke in Richtung des neuen Schachts 9 vortreiben. Die Kohle selbst sollte von diesem unterirdisch zum Förderschacht 4 bei Ratheim gebracht werden. Die Pläne stellte Bergwerksdirektor Hans-Georg Rieß dem Betriebsrat Anfang 1987 vor und bezifferte die abbaubaren Kohlevorräte auf rund 150 Millionen Tonnen, bis dahin hatte Sophia-Jacoba in 73 Jahren summiert rund 80 Millionen Tonnen gefördert. Rechnet man die im West-Nordfeld nicht mehr geförderte Kohle hinzu, liegen derzeit noch gut 200 Millionen Tonnen in der Erde um Hückelhoven.



Sophia-Jacoba (Köhler)

Deutschland

Durch den Ausstieg aus der Kohle bei der Energieerzeugung fehlen der Industrie etwa 5 Mio. t Gips, die bei den Kohlekraftwerken während der Rauchgasentschwefelung anfielen. Derzeit steigt die Förderung von Naturgips jährlich um 20%. Die Firma Knauf fördert unter dem Bullenheimer Berg im fränkischen Hüttenheim jährlich 1,15 Mio. t Gips. Ein neues Bergwerk soll jetzt in der Altertheimer Mulde südwestlich von Würzburg gebaut werden.



Hüttenheim (knauf)

Polen

2021 haben die drei Bergwerke von Tauron Wydobycie mit 5,15 Mio. t 600.000 t Kohle mehr gefördert als 2020.

Der Kupferproduzent KGHM hat 2021 mit einem Gewinn von 1,304 Mrd. Euro abgeschlossen. Die Kupferproduktion stieg um 44.600 t (+6%).



LHD auf einem Bergwerk der KGHM (kghm)

Im Grubenfeld „Bzie-Dębina 2-Zachód“ der Jastrzębska Spółka Węglowa wurde der Streb N-2 in Flöz 505/1 in Verhieb genommen. Die gebaute Mächtigkeit beträgt 3,8 m. die Streblänge 195 m.

Schweden

Auf dem Eisenerzbergwerk Malmberget von LKAB werden zwei batteriebetriebene LKW von Scania im untertägigen Einsatz getestet. Der eine ist ein Muldenkipper mit einem Gesamtgewicht von 49 t, der andere ein LKW mit Kranaufbau. Dieser soll Bohrstahl zu den untertägigen Bohranlagen liefern.



Batteriebetriebener Scania Kipper (lkab)





Zusammen mit dem Bergbauunternehmen Boliden hat Sandvik Mining and Rock Solutions auf dem Bergwerk Garpenberg mit den Versuchen und Tests mit Teilen aus dem 3D-Drucker begonnen. Zunächst erfolgt der Test mit Wartungs- und Reparaturteilen die etwa alle 3.000 bis 4.000 Stunden ausgetauscht werden müssen.

Grönland

KoBold Minerals das von Jeff Bezos und Bill Gates unterstützt wird, hat mit Explorationsbohrungen und Vermessungen durch Drohnen an der Westküste begonnen. In diesem Jahr sollen insgesamt 3.000 m Bohrungen mit Tiefen von 150 bis 400 m gestoßen werden. Mit den Drohnen sollen hochauflösende magnetische Vermessungen durchgeführt werden. Damit sollen kritische Rohstoffe erkundet werden.

Finnland

Keliber hat die Genehmigung erhalten für den Abbau von Lithiumerz auf der Lagerstätte Rapasaari und zum Bau einer Aufbereitung. Die Lagerstätte liegt 2 km südöstlich der Lagerstätte Syväjärvi, deren Bergbaugenehmigung Keliber seit 2009 besitzt. Der Abbau beginnt in Tagebauen während die Bergwerke später entwickelt werden.

Türkei

Auf dem Goldbergwerk Efemçukuru von Eldorado Gold beginnt Ende April der Test mit einem batteriebetriebenen Betonmischerfahrzeug Transmixer Normet Utimec MF 500 SD. Der Test erfolgt über einen mit einer 15% Steigung Schrägschacht in das söhlige Streckennetz des Bergwerks. Die Mischtrommel fasst 4,4 m³ Beton und kann stufenlos auf eine Drehzahl von 0-13 U/min geregelt werden. Das Fahrzeug hat eine Nennleistung von 200 kW.



Utimec MF 500 SD (normet)

Ukraine

Die Eisenerzbergwerke von Sucha Balka der DSN Steel stehen weiter unter Kriegsrecht. Es wird auf zwei Schichten gearbeitet – von 8:00 bis 18:00 Uhr und von 18:00 bis 8:00.



Sucha Balka (DSN)





Technische
Hochschule
Georg Agricola

Weißrussland

BELAZ hat den gasbetriebenen Muldenkipper BelAZ-7540S mit einer Nutzlast von 30 t präsentiert. Angetrieben wird er von einem Gaskolbenmotor mit 360 PS.



BelAZ-7540S (belaz)

Russland

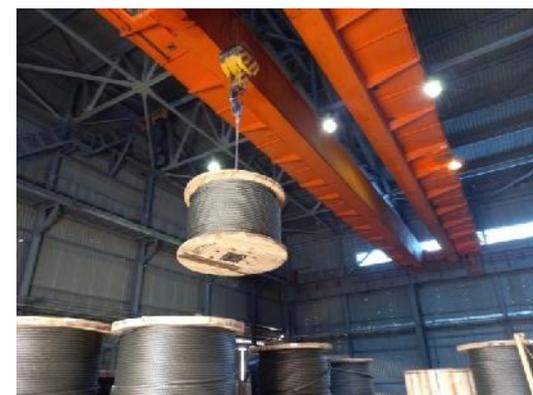
Im Kuzbass wurden in den ersten beiden Monaten 38 Mio. t Kohle gefördert. 24,7 Mio. t kamen aus Tagebauen, 13,3 Mio. t aus Bergwerken. Der Anteil der Kraftwerkskohle betrug 27,4 Mio. t, der von Koks-kohle 10,6 Mio. t. In ganz Russland stieg die Förderung um 2,1% auf 71,2 Mio.t. 56,6 Mio. t waren Kraftwerkskohle, 16,6 Mio. t Koks-kohle und 4,4 Mio. t Anthrazit. Die Braunkohleförderung wurde um 6,3% auf 14,7 Mio. t gesteigert.

Auf allen sechs Bergwerken der Raspadskaja Coal Company sind die Hauptstrecken und Förderstrecken mit LED-EXM-Streifen ausgerüstet. Die süd-afrikanischen Beleuchtungssysteme x-Glo von GLLS werden in Russland von Alpha-Safety LLP vertrieben.



LED-Streifen (ruk)

Die Förderseile von Beloretsk Iron and Steel Works (Mechel) haben das Konformitätszertifikat für Förderseile nach der europäischen Norm DIN EN 12385-5 erhalten.



Doppelschlagseile (bmk)

SAARMontan

VS
vonScheven

nerospec SK

CATERPILLAR®

 **Carl Hamm**

Ass.d.B.
Creating The Mining World

allmineral

Im Kohlerevier Kuzbass sind derzeit 39 Bergwerke und 57 Tagebaue in Förderung. 56 Kohlewäschen bereiten die Kohle auf. Wegen der Sanktionen sollen die Betriebe auf Ausrüstungen und Maschinen aus einheimischer Produktion umgestellt werden. Bis 2024 sollen 1.800 zusätzliche Arbeitsplätze in Leninsk-Kuznetsk zur Produktion von Bergbaumaschinen und in Prokopjewsk zur Herstellung von Industriesprengstoffen entstehen.

Simbabwe

Die britische Contango Holdings will am 31. März die erste Kohle aus dem Kokskohletagebau Lubu fördern. Die Aufbereitung ist in Anlieferung und soll im 2. Quartal montiert werden. Geplant ist außerdem der Bau einer Kokerei.



Tagebau Lubu (contango)

Südafrika

De Beers hat die erste Stufe der Wasserhaltung für das neue Diamantenbergwerk Venetia fertiggestellt. Da das Bergwerk unter dem Tagebau liegt und in Gefahr ist bei Starkregen überflutet zu werden, kann die Wasserhaltung durch Tore vor eindringendem Wasser abgeriegelt werden. Die Tore sind 8 m hoch, 7 m breit und 1 m dick. Die Wasserhaltung kann bis zu 360 m³/h aus einer Teufe von 540 m bis zur 120 m Stosse im Tagebau heben. Von dort aus wird das Wasser über zwei 120 m lange Rohrleitungen bis zur Oberfläche gehoben. Im 3. Quartal 2023 soll dann die Hauptwasserhaltung auf der Sohle 56 fertig sein. Dann können von dort aus insgesamt bis zu 4.500 m³/h gehoben werden. Bei voller Auslastung sollen jährlich 6 Mio. t Rohgestein gefördert und 4,5 bis 5,5 Mio. Karat produziert werden.



Bergwerk Venetia (geodrilling)

Kanada

Im März 2021 startete die Robbins-TBM mit 7,95 m Durchmesser aus einem 85 m tiefen Startschacht für den Tunnel Ashbridges Bay Outfall. Am 3. März 2022 erfolgte nach 3.500 m der Durchschlag. Mit 47 m wurde die beste Tagesleistung erzielt. Das zu schneidende Gestein bestand aus Kalkstein, Schluff und Sandstein. Dennoch mussten während der kompletten Auffahrung nur sieben Diskenmeissel ausgetauscht werden. Der Abraum wurde mit einem Fördersystem von Robbins und einem Senkrechtförderer im Schacht abgefördert.



Robbins TBM (tunnel business)

Jamaika

Die Bauxitvorkommen werden laut Angaben des Bergbauministeriums in etwa 30 Jahren erschöpft sein. Als Ersatz sollen die großen Kalksteinvorkommen des Landes erschlossen und zum Abbau vorbereitet werden.

Australien

Cobalt Blue hat mit dem Bau des Bergwerks in Pyrite Hill begonnen. Die Kobalt-Pyrit-Lagerstätte wird über zwei Schrägschächte mit 80 m Länge erschlossen.



Voreinschnitt für die Schrägschächte (proactive)

Indonesien

Freeport Indonesia setzt in der Deep Mill Level Zone auf seinem Gold- und Kupferbergwerk Grasberg in West-Papua autonome Gesteinsbrecher mit der Technologie von Remote Control Technologies ein.



Steuerstand für die hydraulischen Gesteinsbrecher (freeport)

Pakistan

Nachdem eine Rahmenvereinbarung mit den Regierungen von Pakistan und Belutschistan getroffen wurde, spricht die kanadische Barrick von einem möglichen Neustart des Kupfer-Goldprojekts Reko Diq. Wegen Rechtsstreitigkeiten wurde das Projekt 2011 ausgesetzt. Die Lagerstätte ist eine der weltweit größten unerschlossenen Kupfer-Gold-Porphyr-Lagerstätten und kann mit einem Tagebau abgebaut werden.



Das Gebiet der Lagerstätte Reko Diq (barrick)

Vietnam

Auf dem Bergwerk der Duong Huy Coal Company wurde der Gesteinsstreckenvortrieb 2 in der Strecke XVN4-100 mit einem chinesischen Bohrwagen CMJ1-14 und einem Lader VMC E-500-1 ausgerüstet. Der Streckenquerschnitt beträgt $16,1 \text{ m}^2$. Die Gesteinsfestigkeit beträgt 60 bis 80 MPa. Die Beladung erfolgt direkt in Förderwagen. Das Doppelgleis wird im vor Ort-Bereich mit 3 m und 5 m Vorlegerecks verlängert. Vom 01. bis 15. März wurden 57,6 m aufgeföhren.



Bohrwagen CMJ1-14



Lader VMC E-500-1 (tkv)

Wegen Arbeitskräftemangel und steigender Kosten hat die Vinacomin Schwierigkeiten die Kohlekraftwerke mit ausreichend Kohle zu beliefern. Vom 01. Januar bis 14. März wurden mit 6,3 Mio. t 31% weniger geliefert als geplant. Hauptgrund ist die Erkrankung der Hälfte der Bergleute an Covid-19 und auf einigen Bergwerken sind Ende Februar nur 20% der Leute wieder angefahren. Zum anderen sind bisher nur 7% der geplanten Importkohle angeliefert worden.

Bergbauunglücke

Auf dem chinesischen Kohlebergwerk Baozi der Baozi Mining Co. Ltd. wurde ein Bergmann im Streb 3342 durch Steinfall getötet.

Bei Wartungsarbeiten im Schacht Kitwe des Kupferbergwerks der Mopani Copper Mines in Sambia wurde ein Bergmann getötet.



Mopani (engineering news)

In einem Kohletagebau im kirgisischen Kohlerevier Uzgen wurden drei Bergleute durch einen Böschungsrutsch getötet. Die drei getöteten waren Mitarbeiter einer chinesischen Firma.



Tagebau (akipress)

Auf dem russischen Kohlebergwerk Osinnikowskaja von Jushkuzbassugol (RUK) wurde ein Bergmann bei einem Kohle-Methan-Ausbruch im Streckenvortrieb 5 getötet.



Bergwerk Osinnikowskaja (ruk)

Ein 59-jähriger Bergmann des Bergbaudienstleisters Mastermyne wurde auf dem australischen Koks-Kohlebergwerk Moranbah North von Anglo American beim Transport von geraubtem Schildausbau getötet. Er hatte bei dem Unfall schwere Kopfverletzungen erlitten.



Streb auf Moranbah North (amm)

Glückauf

Horst Bittner